

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER UND VERLAG:

Expert Fachmedien GmbH  
 Aachener Str. 172, 40223 Düsseldorf  
 Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 2 11 / 15 91-2 10, Fax: +49 (0) 2 11 / 15 91-1 50  
 www.expert-fachmedien.de, www.keramische-zeitschrift.info  
 Geschäftsführer: Paul Robert Hoene  
 Inhaber der Titelrechte: DVS Media GmbH, Düsseldorf, Deutschland

### REDAKTION:

Dr.-Ing. Paul-Eberhard Keilbar (Chefredakteur)  
 Telefon: +49 (0) 3 41 / 9 41 02 37 // E-Mail: keilbar@t-online.de

Sylvia Hanagan (Redaktionsassistentin)  
 Telefon: +49 (0) 2 11 / 15 91-2 31 // E-Mail: sylvia.hanagan@dvs-hg.de

### REDAKTIONSKOMITEE:

Vorsitzender: G. Klein (Deutschland)  
 H. Brückner (Österreich), D. R. Dinger (USA), F. Kerbe (Deutschland),  
 O. Krause (Deutschland), W. Kollenberg (Deutschland), J. H. Mendheim (Deutschland),  
 H. Mörtel (Deutschland), A. Ravaglioli (Italien), M. Röhrs (Deutschland), G. Routschka  
 (Deutschland), L. Schyia (Deutschland), J. Werner (Deutschland)

### LAYOUT:

Julia Bobe, Expert Fachmedien GmbH

### DRUCK:

D+L Printpartner GmbH  
 Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

### ANZEIGEN:

Christiane Czech (Leitung)  
 Telefon: +49 (0) 2 11 / 15 91-1 57, E-Mail: christiane.czech@dvs-hg.de

### ABONNEMENT/VERTRIEB:

Expert Fachmedien GmbH  
 Alexander Werum  
 Leserservice  
 Große Hub 10, D-65344 Eltville  
 Telefon: +49 (0) 61 23 / 92 38-2 23, Fax: +49 (0) 61 23 / 92 38-2 44  
 keramischezeitschrift@vuservice.de

### JAHRESBEZUGSPREIS: 6 AUSGABEN

<b>Print:</b>	243,95 € + Versandkosten 21,55 € (Deutschland) 243,95 € + Versandkosten 27,- € (Ausland)
<b>Print + Online:</b>	304,95 € + Versandkosten 21,55 € (Deutschland) 304,95 € + Versandkosten 27,- € (Ausland)
<b>Online:</b>	182,95 €
<b>Einzelheft:</b>	43,55 € + Versandkosten

© Copyright 2017 // Expert Fachmedien GmbH // D-40223 Düsseldorf, Deutschland

ISSN: 0023-0561

Die „KERAMISCHE ZEITSCHRIFT“ sowie alle in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge, Bilder und Tabellen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Expert Fachmedien GmbH strafbar. Für unverlangt eingesandte Manus kripten wird keine Haftung übernommen.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen.

## EDITORIAL

Wir veröffentlichen hier gern einen Leserbrief, den wir von Herrn Prof. Dr.-Ing. Jochen Kriegesmann erhalten haben:

### Haben deutschsprachige Publikationen im keramischen Bereich heute noch ihre Berechtigung?

Es ist festzustellen, dass sich die englische Sprache auch als Kommunikationsmittel in wissenschaftlichen und technischen Publikationen durchsetzt.

Speziell im keramischen Bereich sind viele deutsche Fachbegriffe enger gefasst und damit oft klarer und präziser sind als entsprechende englischsprachige Fachbegriffe. Dies soll hier an einigen Begriffsbeispielen gezeigt werden.

Ein *Werkstoff* ist ein kompakter, fester Stoff, wobei der Begriff "Werkstoff" aber in seiner Bedeutung nicht deckungsgleich mit dem englischen Begriff "material" ist. Nur das gleichlautende deutsche Wort "Material" stimmt mit dem "material" überein. Ein "Material" kann fest, flüssig oder gasförmig sein, wobei ein festes Material entweder kompakt, körnig oder pulverförmig sein kann. Somit gibt es in der englischen Sprache kein Synonym für das deutsche Wort "Werkstoff".

Eine *Keramik* ist ein Werkstoff, der aus nichtmetallisch-anorganischen Komponenten besteht, der stets polykristallin, aber auch zusätzlich eine Glasphase enthalten kann. Der Begriff "ceramics" dagegen beinhaltet alle festen nichtmetallisch-anorganischen Materialien gleichgültig, ob sie kristallin, glasig, pulverförmig oder kompakt sind.

*Kaolin*, der sich nach der Verwitterung von feldspathhaltigen Gesteinen noch am Ort der Entstehung befindet und Ton nach der gleichartigen Verwitterung sich auf einen anderen Lagerort abgeschieden hat. Einen Sammelbegriff für beide Gesteinstypen gibt es in der deutschen Sprache nicht. Dagegen wird "clay" als Sammelbegriff für beide Gesteinstypen verstanden.

*Strukturkeramik* gehört zur technischen Keramik und *Baukeramiken* sind zur klassischen Keramik zu rechnen. Obwohl die Gruppen doch so unterschiedlich sind, findet man im Englischen als Übersetzung für diese doch unterschiedlichen Gruppen den Begriff "structural ceramics".

*Steinzeug* (*Grob- oder Feinsteinzeug*) ist eine dichte farbige Silikatkeramik, *Steingut* ist eine poröse Silikatkeramik mit einem hellen bis weißem und *Irdengut* eine solche mit farbigen Scherben. Im Englischen wird "stoneware" sowohl als Steinzeug, Steingut oder Irdengut angesehen. "Earthenware", wird auch für Steingut und für Irdengut verwendet. Ein *Gefüge* beschreibt die Arten, die Anzahl, die Formen und die Anordnungen von Phasen in einem Werkstoff, der leider durch das Wort "Mikrostruktur" verdrängt wird, was sich aus dem englischen "microstructure" ableitet. Dieser Begriff und sein deutsches Analogon sind aber weniger treffend; denn der Begriff "Struktur" führt zu Betrachtungen der Kristallstruktur, die feinere Details als die Mikrostruktur darstellt.

Auch in der deutschen Fachsprache gibt es merkwürdige Bezeichnungen. So hat die *calcinierte Tonerde*, nichts mit Ton und Erde zu tun, wobei es für "Tonerde" keinen entsprechenden englischen Begriff gibt.

Es sollte gezeigt werden, dass manche deutschen Begriffe sogar treffender als die entsprechenden englischen sind.

Prof. Jochen Kriegesmann